



Wir haben Anna für Sie einen Tag lang im Tageshospiz begleitet.

18:45 Der Tag in unserem Tageshospiz geht zu Ende

Am Abend wird Anna von ihrer Mutter mit allen Medikamenten, Hilfsmitteln und persönlichen Sachen wieder abgeholt. Der Rücktransport wird nicht über öffentliche Mittel finanziert.

Ohne uns könnten Mütter, wie die von Anna, sich nicht einen Tag lang um andere wichtige Dinge kümmern. Erst unser Tageshospiz, mit unserem Team aus medizinisch und pflegerisch geschulten Fachkräften macht es möglich, dass sie in solchen Zeiten ohne Angst um ihr Kind sein können.

Viele Väter und Mütter wüssten ohne unsere Einrichtung weder ein noch aus! Denn wir übernehmen selbst die schwierigen Parts der Pflegearbeit. Wie zum Beispiel das Wechseln einer Sonde.

Für Eltern von Kindern mit begrenzter Lebenserwartung ist unser Tageshospiz oft die einzige Entlastung. Hier wissen sie ihr erkranktes Kind für einige Stunden in guter Obhut.

Wir bitten Sie heute: Sichern Sie diese Stunden mit einer Spende von 21 Euro pro halber oder 42 Euro für eine ganze Stunde professioneller Betreuung. Jeder Beitrag bedeutet wertvolle Zeit, die wir den kleinen Patienten schenken können!

DANKE! Spendenkonto IBAN: AT11 1200 0518 5478 9789



Impressum: Verein Netz 3-19; ZVR: 570148466; Kinderhospiz Netz, Meidlinger Hauptstraße 57-59, 1120 Wien, www.kinderhospiz.at;
Bilder: Wirphoto, Barbara Wir, Kinderhospiz Netz. Falls für eine Familie mehr Spenden eingehen, als unmittelbar dafür nötig sind, wird damit die Betreuung anderer Familien finanziert.

Informationen zum Datenschutz: <https://kinderhospiz.datenschuetzen.at>
Sie können diese auch gerne schriftlich anfordern und jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.





14:00 Zwei Sanitäter bringen Anna ins Tageshospiz

Anna wird mit einem Krankentransport ins Tageshospiz gebracht, denn sie kann sich aus eigener Kraft nicht bewegen. Für ihren Aufenthalt in der Einrichtung muss sie viele Gegenstände dabei haben. Dazu gehören Rollstuhl, Beinschienen und Mieder, aber auch ihre spezielle Nahrung, die auf ihre Verdauungsprobleme abgestimmt ist.



14:10 Erst mal in Ruhe ankommen

Sind ihre Sachen erst einmal alle ausgepackt, kann Anna in Ruhe ankommen. Wir ziehen ihr vorsichtig die Jacke aus, da ihr Körper extrem empfindlich ist und geben ihr etwas zu trinken. Wir achten darauf, dass störende Reize von außen auf ein Minimum reduziert werden. Vor allem schützen wir sie vor Lärm und zu hellem Licht, welches zu Blickkrämpfen führen kann. Bei ihrer Ankunft steht im Ruheraum schon eine Stehlampe mit gedämpftem Licht für sie bereit.



14:15 Und sich akklimatisieren

Selbst ein qualifizierter Krankentransport geht nicht ohne Erschütterungen von Statten. Die Anfahrt bringt Annas fragilen Körper manchmal durcheinander und schlägt sich dann auf ihre Verdauung nieder. Unser geschultes und professionelles Pflegeteam kennt Anna aber schon gut und lässt ihr die Zeit, die sie braucht, um sich zu „akklimatisieren“. Selbst wenn das einige Zeit in Anspruch nimmt...

14:30 Eine Jause zur Stärkung

Nach einer ausgedehnten Phase der Ankunft, bei der sich Anna entspannt, bereiten wir ihr die Jause. Geht es ihr gut,



kann sie sogar selbst schlucken – doch an weniger guten Tagen muss ihr das Essen über eine Magensonde zugeführt werden.

15:00 Danach etwas ganz Besonderes: Annas Lieblingsmusik!

Wenn Anna sich auf ihre Umgebung eingestellt hat, haben wir etwas Spezielles für sie vorbereitet. Wir wissen nämlich, dass sie den Hörspielwürfel „Toniebox“ besonders mag und am allerliebsten hört sie die Musik des Filmes „Pocahontas“. Anna liebt fröhliche und rhythmische Lieder. Wir haben für sie sogar eine eigene Musikliste zusammengestellt, von der sie total begeistert ist. – Was ihr zauberhaftes Lachen beweist.



15:45 Dann wieder dösen oder schlafen bis die Mama kommt

Zwischendurch lassen wir Anna immer wieder ruhen, wenn wir merken, dass sie es gerade braucht. Wirkt sie aufgeweckt, spielen wir mit ihr. Doch selbst das „Spielen“ ist speziell auf sie abgestimmt. Denn ihr Körper hat keine Spannung und ist ganz schlaff, weshalb sie auch immer wieder Mieder und Beinschienen trägt, die Anna zumindest ein wenig Halt geben.



16:30 Und immer wieder Medikamente und aufwendige Pflege

Ganz ohne Medikamente kommt Anna nicht aus. Da ihr das Atmen schwerfällt, braucht sie immer wieder Nasenspray, der ihr die „verstopften“ Atemwege wieder frei macht. Wenn sie wieder einmal ganz schlecht Luft bekommt, müssen wir ihr den Schleim mit einem Gerät absaugen. Auch das Wickeln ist sehr aufwendig, da Annas Haut extrem sensibel ist und viel Pflege braucht, damit sich nichts entzündet.

